

Easy-Going für die Miditemp Multistation®

10 Digitaler Audio - Mixdown

Die Multistation bietet ja bekanntlich die Möglichkeit, unbegrenzt viele Audiospuren (max.2 gleichzeitig) nacheinander aufzunehmen, und zwar in hervorragender Audio-Qualität. Abspielen lassen sich mit diesem Gerät allerdings "nur" 8 Audiospuren (4x Stereo bzw. 8x Mono). Immer wieder kommt die Frage, wie man denn eine „neunte“ Spur dazupacken kann. Das geht natürlich nicht, wir können aber einige Spuren, welche man später, wenn der Mix in sich stimmt, physikalisch nicht mehr getrennt benötigt, weil man da nichts mehr daran Mixen muss. Wenn doch – man kann diese ja auf der Festplatte belassen oder per USB auf den Rechner übertragen und dort mit Hilfe einer CD-Rom o.ä. archivieren, um diese bei Bedarf dann doch wieder parat zu haben.



Die Multistation bietet mir die wirklich sensationelle Funktion, den Mix von max. 7 Audiospuren intern digital wieder auf 1 Spur herunterzu -"bouncen", d.h. einen Mixdown in verlustfreier Audioqualität unter Einbeziehung der internen Effekte und des Mixers, ohne aber noch einmal die AD -Wandler passieren zu müssen. Diese Wandler sind zwar von höchster Güte, aber ohne ist es halt völlig klangneutral, 1:1.

Nachfolgend die Erklärung, wie das ganze funktioniert.

Ich gehe in diesem Thema davon aus, dass bereits Audio-Aufnahmen erstellt wurden, deshalb gehe ich in diesem Kapitel darauf nicht ein.

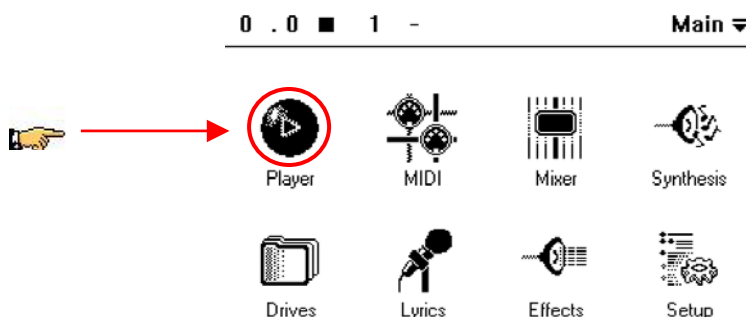
Nachzulesen im **Kapitel 2. „Einfache Stereo-Audiodateien erstellen“**, oder **Kapitel 4. „mehrfache Audiodateien erstellen“** !

Ich steige deshalb hier ab dem Zeitpunkt ein, an dem wir bereits alle Audiofiles auf unserer Festplatte haben und jetzt in einen Mix packen möchten, welchen wir dann bouncen (zusammenmischen auf 2 Spuren).

 bedeutet: *antippen im Display*,  bedeutet: *betreffenden Knopf auf der Remote drücken*

So geht's:

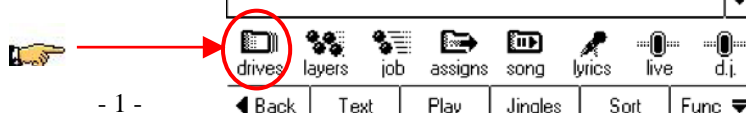
1.






2.




3.



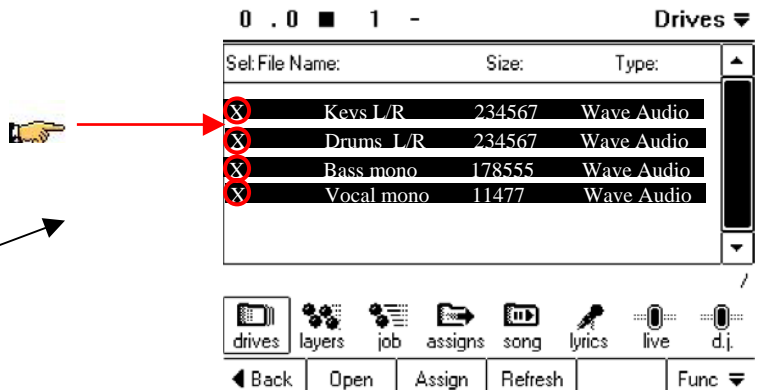
4.  Punkt zwischen **0** und **M** gedrückt halten,
bis die Laufwerke gelistet werden


5. „**hdd**“ -  auswählen- „**Enter**“  drücken.


Den Ordner mit den Audiofiles auf der Festplatte suchen, mit „**Enter**“  bestätigen.

Da wir ja einen 6 auf 2 – Spur Mixdown machen möchten, selektieren wir jetzt die Spuren, die dafür vorgesehen sind, in dem wir ein Häkchen davor setzen.
(Stereospuren sind 2 Spuren, dann bitte nur 3 Stück davon anwählen!)

Hier wurden
2x Stereospuren
+ 2x Mono-Spuren
ausgewählt, also 6 Spuren

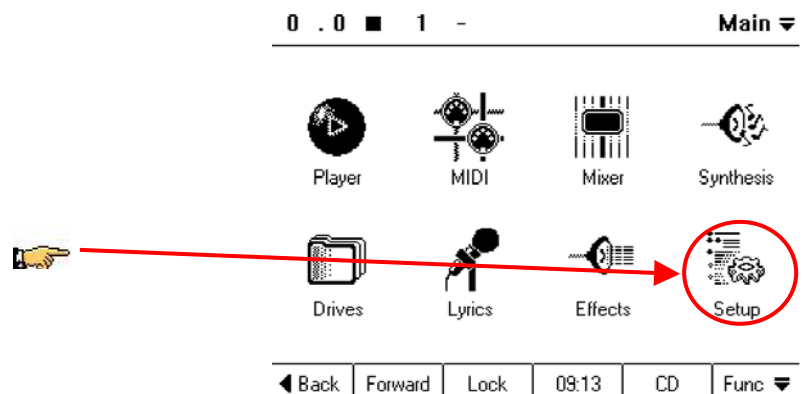


6. „**Enter**“  drücken.

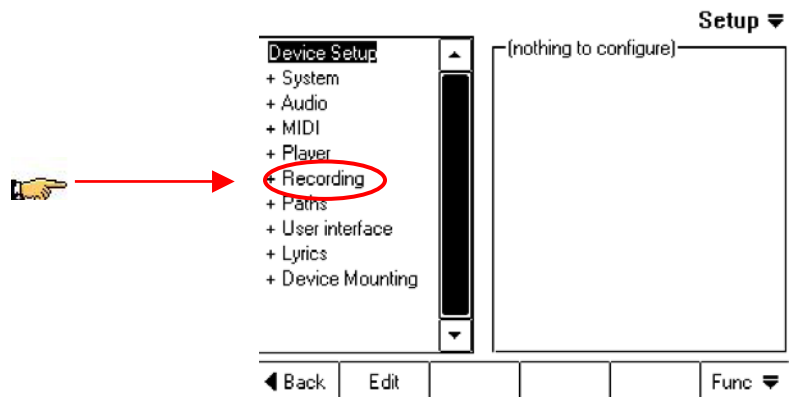
Mit dieser Aktion haben wir jetzt auf einen Schlag alle 6 Audiospuren einem Patch zugewiesen.
Da durchgehende Audiotracks immer bei Takt 1 starten, brauche ich mir über die Synchronität keine Gedanken zu machen. Das passt schon. Außerdem brauchen wir im Moment keine Midi-Funktionen, so dass wir auch diesbezüglich sonst nichts weiter zu erledigen haben.
Zunächst müssen wir aber der Multistation mitteilen, in welchem Ordner unserer Festplatte die neue Mixdown -Spur denn abgelegt werden soll.
Dazu länger die „**Exit**“  Taste gedrückt halten,
bis wir wieder auf der Hauptseite sind.

Als nächstes legen wir jetzt den Aufnahme-Pfad fest.

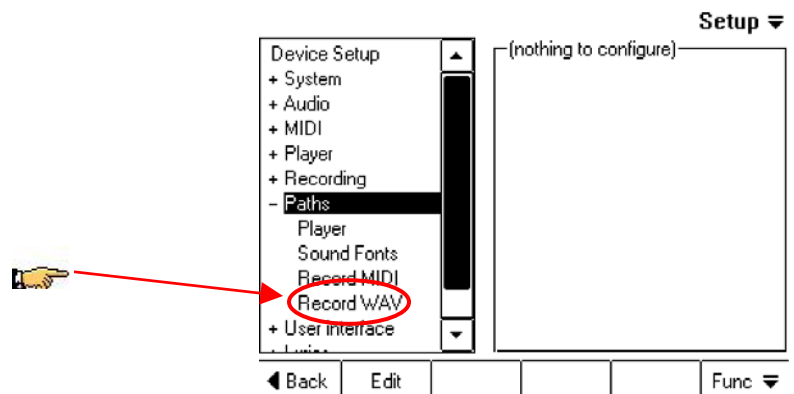
- 7.



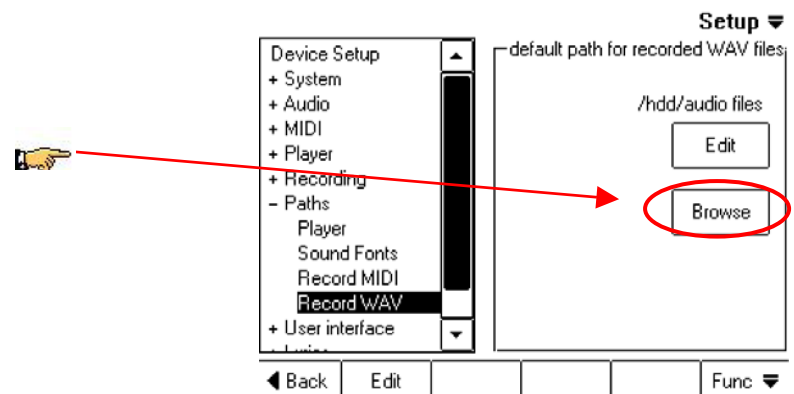
8.




9.



10.



11.

-  Punkt zwischen **0** und **M** drücken,
bis die Laufwerke gelistet werden

12.


Am Datenrad drehen, bis der Ordner erscheint,
in dem man seinen Remix abspeichern möchte.
Sinnvollerweise sollte das der Ordner sein, in dem
auch die anderen Audiospuren dieses Songs abgelegt
sind. Unser Beispiel:

„**Meine Daten**“ heißt der Ordner auf der Festplatte,
der Unterordner dazu heißt, genau wie der Song,
„**Tralala**“ Diesen auswählen,

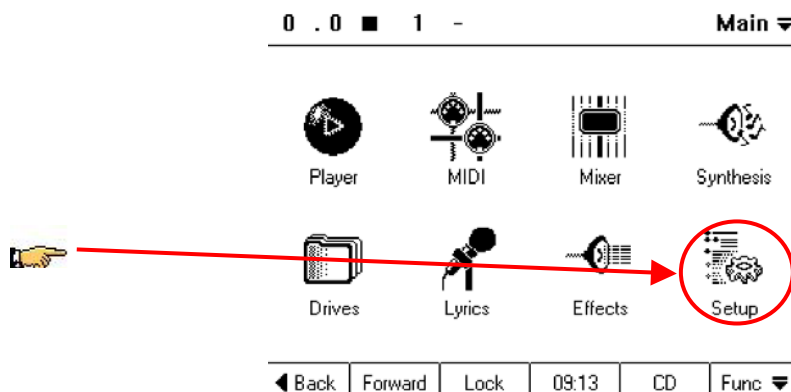
„**Enter/Yes**“  drücken

13.

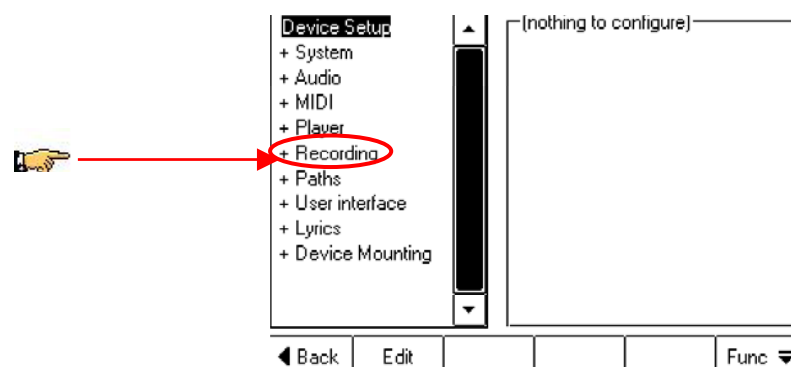
„**ACCEPT**“ 

Als nächstes legen wir fest, in welchem Audioformat und welcher Bitrate der Mixdown erstellt werden soll. Dazu länger die „Exit“  Taste gedrückt halten, bis wir wieder auf der Hauptseite sind.

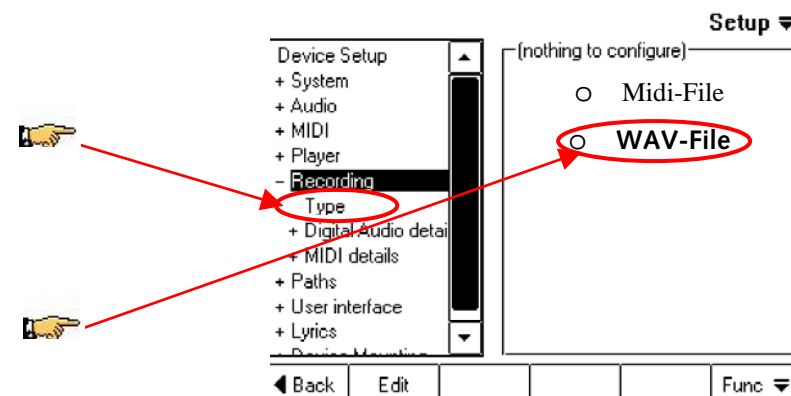
14.



15.



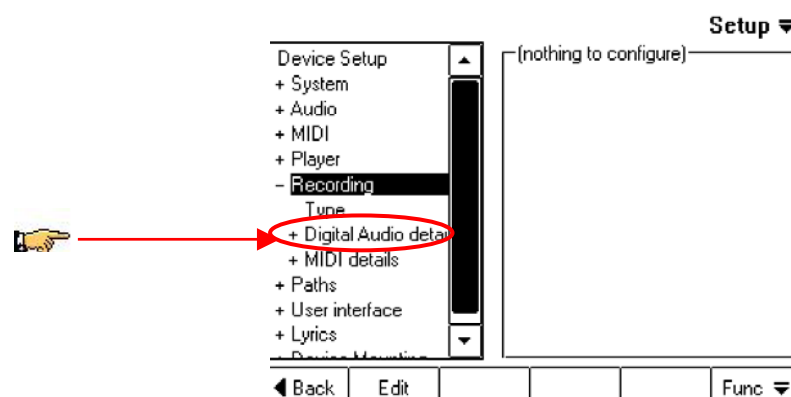
16a.



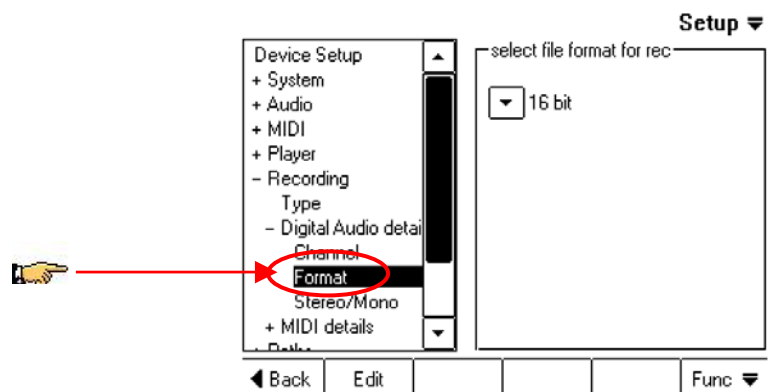
16b.



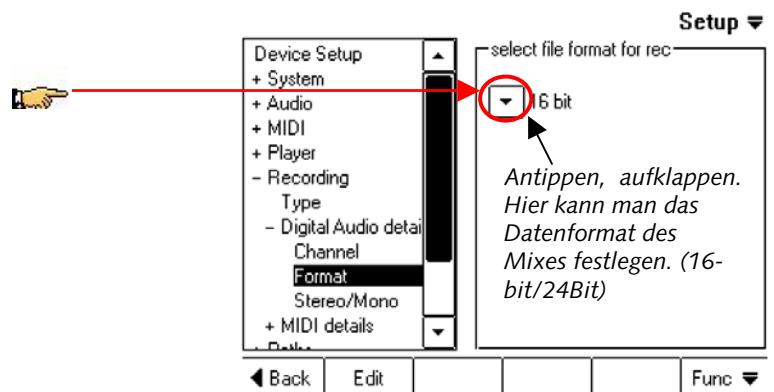
17.



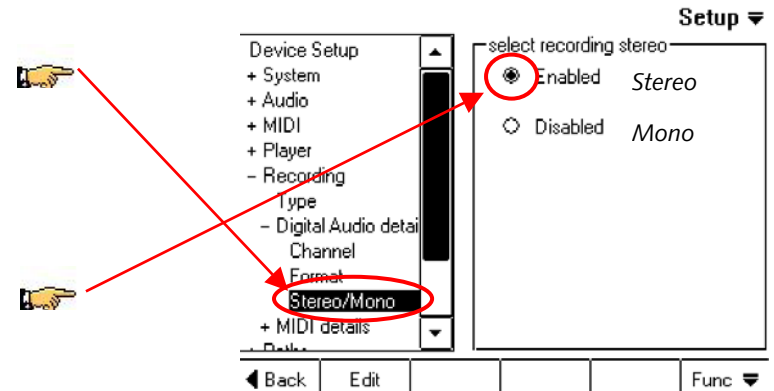
18.



19.



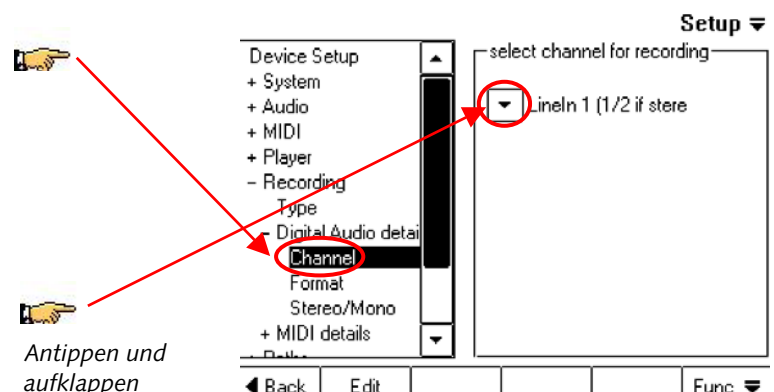
20a.



20b.



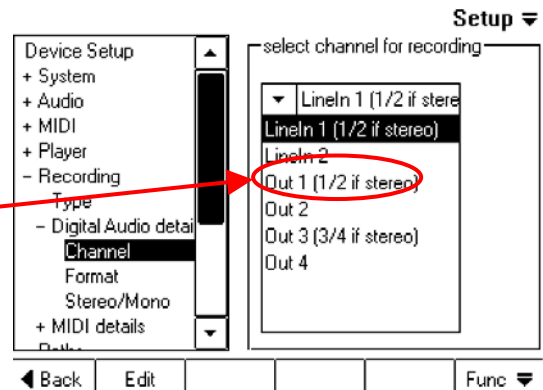
21a.




21b.




Out 1+2: Alle Audiospuren, die im Audiorouting des Mixers auf Output 1+2 geroutet sind, werden, zusammen mit ihrer Lautstärke-Einstellung, den Effektroutings und deren Lautstärke etc. intern in der Multistation direkt aufgenommen. Es muss dafür auch keine Kabelverbindung zwischen Input und Outputs vorgenommen werden, also werden bei dieser Art des Trackbouncings auch die AD/DA Wandler der Multistation umgangen. Gleiches gilt natürlich auch für Output **3+4**! Bei der Einstellung **Out 2** bzw. **Out 4** werden Mono-Mixdowns erzeugt! Natürlich kann man auch parallel dazu das am Line-Input an der Vorderseite gleichzeitig mit dazu aufnehmen, da wir ja „Bouncen“. Wir können also auch gleich noch zum Mixdown dazu singen, oder spielen. Der Level des Line-Inputs ist für die Lautstärke dieser Spur zuständig!



Wichtig:

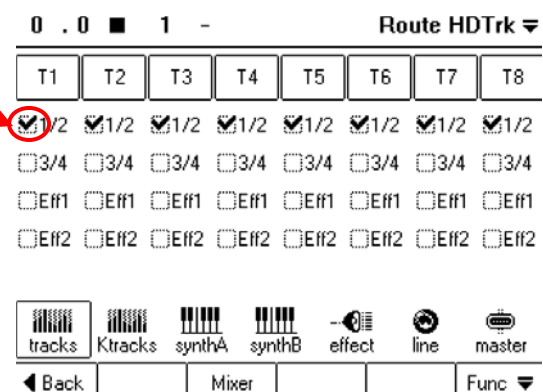
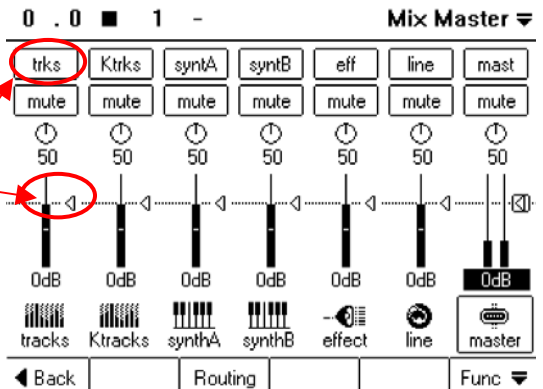
Entscheidend dafür, mit welcher Lautstärke, Panorama-Einstellung und welche Spuren überhaupt „gebounct“ werden, ist das Fenster: Audio. Durch das drücken auf den Knopf „AUDIO“,  antippen der Fader

und Einstellen der Lautstärken mit Hilfe des Datenrades stellt man sich seinen Mix so ein, wie es dann als 2-Spur Mixdown klingen soll! Einfach die Tracks abspielen lassen und die Lautstärken so einstellen, wie man diese haben möchte.

Durch antippen von „Tracks“  gelangt man auf diese Ebene. Hier machen wir die Output-Zuweisungen.


Auch wichtig:


Wenn bei einer Spur kein Häkchen beim Output (1-2 bzw. 3-4) gesetzt wurde, wird auch nichts „gebounct“




Alles in Ordnung? Können wir Bouncen? – Na dann...

23. Den roten Knopf **REC**  drücken. Dieser beginnt zu leuchten


24. Den Knopf **Play**  drücken.

25. Am Ende der Aufnahme **Stop**  drücken.

Es folgt die Abfrage: *“Do you want to save the recorded file?”* „Yes“  antippen

Das Namensfeld erscheint. Im oberen Kästchen müßte jetzt stehen:

/hdd/Meine Daten/Lied1/NewFile.wav “

26. Mit dem Datenrad bis zu der Stelle direkt vor  **.wav** drehen und das Wort **NewFile** mit der Funktion *„Delete“* !! löschen.

27. Dazu bitte *„Delete“*  mehrmals (7x) antippen).

Dann sollte jetzt dort stehen: */hdd/Meine Daten/Lied1/.wav*“

28. Via des Buchstabenfeldes den gewünschten Namen vergeben, in unserem Falle z.B.: *„Tralala Mixdown“*


(Tipp: groß/Kleinschreibung wird mit der linken ^^-Taste umgeschaltet, Leertaste ist das leere Viereck unten rechts)

Dann sollte jetzt dort stehen:

/hdd/Meine Daten/Tralala/Tralala Mixdown.wav“ - **OK** 

29. Es folgt die Abfrage: *“Do you want to insert the recorded file...?”*

Die Multistation bietet uns an, die aufgenommene Spur jetzt direkt in unseren Mehrspur-Mix zu integrieren

Bei *„Yes“*  antippen wird man als nächstes abgefragt, welche Spur unser neue WAV im File sein soll, 1/2 oder 3/4 etc.






Wenn wir uns für *„NO“*  entscheiden, landen wir wieder automatisch im Player

----- geschafft !

Der Rest läuft wie immer, d.h., diesen neuen Mixdown-Track in unserem Patchfile dem Song, wo der hingehört, zuweisen und die nicht mehr benötigten, ursprünglichen Tracks entfernen, wie man das per *„Assign“* üblicherweise zu tun pflegt.

(siehe z.B. Kapitel 5., Audio + Midifile verknüpfen)

Auch noch einmal bitte das Audio-Routing & das Midi-Routing noch einmal überprüfen, evtl. korrigieren, und am Ende das komplette Patchfile wieder abspeichern.

30. Die Taste **FUNC**  -- **Patchfile (2)** -  - **Enter**  drücken,
„Save“ (2) oder „Save as“ (3) (falls man eine Kopie bzw. ein völlig neues Patchfile erstellen möchte)
-- auswählen, **Enter** 
Bei *„Save as“* geht wiederum unser bereits bekanntes Buchstabenfeld auf -- **OK**  - fertig!

